

a neverending story

Beitrag von „binemei“ vom 19. Januar 2017 19:11

Hallo,

vor kurzem habe ich ja viele Beiträge zum Thema "Korrektur von Klassenarbeiten in Elternzeit" bekommen.

Mittlerweile habe ich selbige korrigiert, was echt stressig war, da ich im Gegensatz zu sonst keinerlei Fremdbetreuung für meine Kinder habe und wegen Kindererkrankung sehr eingebunden war..

Nun kommt der nächste Klops: Meine Konrektorin schickte mir eine Mail, in welcher sie u.a. die Vorlage der Klassenarbeiten anmahnte - nach sechs (!) Tagen (wohlgemerkt lt. Gesetz hat man 3 Wochen Zeit). Eine Kopie dieser Mail ging an den Chef und an jemanden, der mir völlig unbekannt ist und mit unserer Schule definitiv nichts zu tun hat. Auf zweimaliges Nachhaken meinerseits, wer denn dieser Jemand sei und weshalb er über diesen Mailverkehr in Kenntnis gesetzt werden muss, kam von keinem der beiden eine Antwort.

Mich stört es immens, dass offenbar Hinz und Kunz über dienstliche Dinge mich betreffend informiert wird und noch viele andere Absonderlichkeiten, die ja teilweise hier schon zur Sprache gekommen sind. So langsam will ich mich dann doch mal zur Wehr setzen. Deshalb erbitte ich wieder eure Einschätzung: Wie würdet ihr reagieren?

Danke!

Beitrag von „marie74“ vom 19. Januar 2017 19:15

Ich würde die Klassenarbeiten am letzten Tag der gesetzlich zulässigen Korrekturfrist in die Schule bringen. Und war nicht morgens zur 1. Stunde, sondern im Laufe des Vormittags. Am besten erst am späten Vormittag und sie dann der Sekretärin aushändigen. Ich würde keine Übergabe an die Konrektorin oder irgendwen von der Schulleitung machen.

Beitrag von „binemei“ vom 19. Januar 2017 19:18

Hallo Marie,

danke für deine Antwort. Aber das meint ich nicht. Die Klassenarbeiten befinden sich bereits in der Schule. Was mich beschäftigt ist das Senden der Kopie einer Mail an mich an eine außerschulische Person bei gleichzeitiger Verweigerung einer Erklärung, wer das überhaupt ist.

Beitrag von „Jule13“ vom 19. Januar 2017 19:21

Ruf an und frag nach. Eine E-Mail zu ignorieren, ist einfach. Dir am Telefon zu sagen, dass man Dir diese Auskunft verweigert, schon viel schwerer.

Beitrag von „Schantalle“ vom 19. Januar 2017 19:46

Es fällt mir schwer, hier ruhig zu bleiben.

Binemei, du wirst gemobbt und musst einen anderen Weg einschlagen, als bisher. Du reitest ständig auf Gesetzen und Regeln herum, die interessieren deinen Chef aber nicht. Er versucht gezielt, dir das Leben zur Hölle zu machen und bei all deinem rechtmachenwollen und zögerlichen Gezeter lässt du dich tiefer in die Scheiße reiten.

Sammele diese schief laufenden Vorfälle schriftlich, mit Datum (auch rückwirkend) und lege mithilfe einer Personalvertretung/ Gewerkschaft lautstark Protest beim Vorgesetzten deines Schulleiters ein. Sonst sei sicher, wird er es tun. Bzw. hat er bereits, wie du selber sagst. In deiner Elternzeit hat dich niemand mit irgendwas zu belästigen. Ruf die Gleichstellungsbeauftragte an, frag einen Anwalt... hol dir Hilfe. Und hau auf den Putz. Wirklich, Bossing sitzt du nicht gesund alleine aus.

Beitrag von „Flipper79“ vom 19. Januar 2017 20:32

Ich würde mich auch an den Personalrat wenden / bei einer Gewerkschaft um Rat bitten. Das Verhalten deiner Konrektorin geht gar nicht.